

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 06.07.2017

AN/1039/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	11.07.2017

Pendlerverkehr per Fahrrad – Radverbindung Hürth-Köln

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung zu nehmen:

Die Stadt Hürth plant eine Radverbindung von Hürth-Fischenich bis an die Kölner Stadtgrenze. Es wird dabei an eine Aufzweigung gedacht. Der eine Ast führt entlang der Linie 18 (siehe hierzu die beigefügte Mitteilung für den Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr der Stadt Hürth), der zweite Ast entlang der Regionalbahnlinie.

Die zu schaffende Radverbindung wird in Hürth auch als Pendlerstrecke betrachtet. In dieser Funktion könnte sie einen wichtigen Beitrag dazu leisten, motorisierte Pendlerverkehre zwischen Köln und Hürth zu ersetzen und die Verkehrsprobleme im Kölner Südwesten abzumildern. Damit die Verbindung diese Funktion erfüllen kann, ist ein attraktiver und leistungsfähiger Anschluss auf Kölner Gebiet notwendig. Um eine möglichst hohe Attraktivität und Leistungsfähigkeit der Radverbindung zu erreichen, wäre ein Ausbau dieser Radverbindung nach den Maßgaben eines Radschnellweges zu wünschen.

In diesem Zusammenhang stellt die Fraktion DIE LINKE die folgenden Fragen:

1. Sind der Verwaltung der Stadt Köln die Pläne der Stadt Hürth für einen Radschnellweg von Hürth-Fischenich nach Köln bekannt?
2. Welche Möglichkeiten für einen Anschluss auf Kölner Gebiet – nach Möglichkeit nach den Maßgaben für Radschnellwege – sieht die Verwaltung?

3. Auf welche Weise und in welchen organisatorischen Strukturen kann eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Kommunen Hürth und Köln in diesem Zusammenhang bewerkstelligt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Michael Weisenstein
Geschäftsführer
Fraktion DIE LINKE